



Inlinehockey ist ein optimales Überbrückungsangebot für den Sommer.

Bilder: Patrick Baljak

Randsportarten Teil 12: Inlinehockey

Hockey auf acht Rädern

INLINEHOCKEY – Seit diesem Februar gibt es in Hallau ein Inlinehockeyteam. Mit dem dritten Rang in der Nachwuchsliga U12 war die erste Saison ein voller Erfolg.

Lara Gansser

Hallau. Eine Sommeralternative zum Eishockey haben Kinder und Jugendliche neu in Hallau. Der Aufschwungsport Inlinehockey wird auf Inlineskates gespielt und ist von den Regeln her nahezu mit Eishockey identisch. Diesen Februar gründete Mike Walter den Verein IHT Schaffhausen. Ihm gelang mit dem U12-Team ein erfolgreicher Auftakt in der Nachwuchsliga.

Eine aufkommende Sportart

Eishockey gilt als eine der schnellsten Sportarten, das Inlinehockey ebenso. Ein

Vorteil hingegen ist, dass es zu jeder Jahreszeit gespielt werden kann. Inlinehockey wird hauptsächlich auf Spielfeldgrößen von 60 mal 30 Metern (Eishockeyhallen) oder 40 mal 20 Metern (Rollhockeyhallen, hauptsächlich in Deutschland und Österreich) gespielt. Je nach Verband benutzen die Spielerinnen und Spieler einen Ball oder einen Puck. Anders als im Eishockey gibt es jede Saison eine Meisterschaft mit Rangliste, Skorerliste, Strafen- und Torhüterstatistik. Ansonsten sind die Regeln ähnlich, ausser dass es beim Inlinehockey kein Abseits gibt und es weniger körperbetont zu und her geht.

Die diesjährige Inlinehockey-Weltmeisterschaft fand im Juni und Juli in der Slowakei statt, organisiert durch den Welt-eishockeyverband IIHF. Das zeigt, dass ein Interesse für die Sportart da ist. Auch Mike Walter, der Trainer des IHT Schaffhau-

Fortsetzung auf Seite 13



«Wir haben unser Ziel für die erste Saison klar übertroffen», so Mike Walter (l.), Trainer der Inlinehockey-Mannschaft IHT Schaffhausen.

sen, hat 20 Jahre lang Eishockey gespielt. Als auch sein Sohn diese Leidenschaft mit ihm teilte, wurde er zum Trainer und entdeckte die Freude am Inlinehockey. Er spezialisierte sich darauf, um den Kindern ein Überbrückungsangebot für den Sommer zu bieten. Die Saison dauert von Ende März bis Anfang Juli. Die Teams, die sich für die Playoffs qualifizieren, spielen dann um den Schweizermeistertitel in der jeweiligen Alterskategorie. Vor allem die jungen Eishockeyspielerinnen und Eishockeyspieler profitieren enorm, wenn sie auch in der eishockeyfreien Zeit Hockey mit hohem Tempo trainieren können. Während andere Spielerinnen und Spieler in der sogenannten Off-Season gar nicht oder kaum trainieren, ist Inlinehockey eine optimale Vorbereitung für die



Auf der Anlage in Hallau, die im letzten Sommer offiziell eingeweiht worden ist, formieren sich die Jugendlichen aus der Region selber, um dem Sport zu frönen. Bild: Marcel Tresch

Spezielle oder seltene Sportarten gefragt

In loser Folge stellt der «Bock» Sportarten vor, die in der Öffentlichkeit eher unbekannt sind. Betreiben Sie eine Sportart, die nicht alltäglich ist, oder kennen Sie eine Person, die einer verrückten sportlichen Aktivität nachgeht? Vielleicht gibt es auch einen entsprechenden Verein, der es bis anhin noch nicht in den «Bock» geschafft hat? Melden Sie Ihre Ideen und Tipps per Mail an redaktion@bockonline.ch oder per Telefon unter 052 632 30 30 – wir freuen uns auf viele Hinweise! (sb.)

kommende Saison. «Die Kinder bleiben im Rhythmus und verbessern damit ihre Schusstechnik, Lauftechnik und das Körperpiel», so der Trainer.

Ab der U12-Liga relativ hohes Niveau

Aktuell gibt es in Hallau eine U12-Mannschaft mit einem Dutzend Spielern inklusive zwei Torhütern, die alle Erfahrungen im Eishockey mit sich bringen. Neben sechs Schaffhausern kommen die Spieler aus Frauenfeld, Zug, Winterthur und Kloten. Der Jüngste im Bunde ist erst neun Jahre alt. Damit auch die Spieler mit Jahrgang 2004 weiter im Verein bleiben können, will Mike Walter möglichst auf nächstes Jahr ein U15-Team gründen. Zusätzlich soll es für die Jüngeren möglich sein, in einem U9-Team zu spielen. Prin-

zipiell können alle in den Verein kommen und das Training besuchen, die Freude am Sport haben und gerne etwas Neues ausprobieren möchten. Die optimale Voraussetzung ist natürlich, wenn die Spielerin oder der Spieler bereits Eishockeyspielen und Inlineskaten kann. «Ab der U12-Liga ist das Niveau dann bereits relativ hoch», sagt Mike Walter.

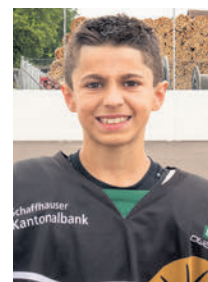
In die neue Saison startet der IHT Schaffhausen mit grossen Ambitionen. «Wir orientieren uns an den letzten Resultaten und wollen jetzt noch mehr erreichen», so der Trainer. Für den Verein ist es jedoch vorerst ein Ziel, neue Sponsoren zu generieren und mehr Teams zu gründen. «In der Ferne liegt dann, dass wir auch eine Halle für das Wintertraining mieten», sagt Mike Walter abschliessend.



Alessio Albertini (12), Frauenfeld: «Ich liebe das Eishockeyspielen über alles. Weil Inlinehockey sehr ähnlich ist, macht es mir einfach viel Spass. Die Chemie



Diego Warth (9), Kloten: «Ich habe die Leidenschaft für das Eishockey von meinem Vater geerbt. Nun betreibe ich die Sportart seit drei Jahren und stürme



Leonardo Begert (10), Schaffhausen (aus Toronto, Kanada): «Mein Wunsch ist es, irgendwann einmal in der NHL zu spielen. Wenn ich die Möglichkeit

sowohl für den EHC Schaffhausen als auch für den IHT Schaffhausen.» Bilder: Patrick Baljak

hätte, das ganze Jahr zu trainieren, würde ich das auf jeden Fall nutzen.»

in der Mannschaft und das Training bei uns in Hallau sind super.»